

Mürztaler Volksstimme

Kindberg - St. Barbara

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
18A041515 E



KPÖ Mürztal Mitte

Information der

Nr 9 März 2019

Klein, aber mit Biss!



Aus dem Gemeinderat Kindberg

Mario Zver als KPÖ-Gemeinderat angelobt

Am vergangenen Donnerstag wurde anlässlich der Gemeinderatssitzung im Rathaus Kindberg der 38-jährige Maler und Anstreicher Mario Zver als Gemeinderat von Bürgermeister Sander angelobt.



Mario Zver folgt damit Omerovic der sich mit Tochter und Gattin in Mitterdorf, Gemeinde St. Barbara, niederließ. Bürgermeister Sander bedankte sich bei Gernot Omerovic für seine geleistete Arbeit im Kindberger Gemeinderat und seinen Einsatz für die Bevölkerung. Er wünschte ihm für die Zukunft in St. Barbara alles Gute.



Liebe Kindbergerinnen und Kindberger!

Seit einer Woche bin ich als KPÖ-Gemeinderat in Kindberg angelobt.

Ich werde versuchen diese ehrenvolle Aufgabe sehr ernst zu nehmen. Es soll kein Problem geben, mit dem Sie mich nicht ansprechen, anschreiben oder anrufen können. Ich werde mich darum kümmern. Verzeihen Sie mir, wenn es nicht sofort in den nächsten Stunden sein kann, ich habe auch einen „Brotberuf“ dem ich nachkommen muss. Aber ich melde mich so bald es geht und vereinbare ein Gespräch mit Ihnen. Darüber hinaus habe ich die Unterstützung von meinem langjährigen persönlichen Freund und Vorgänger als Gemeinderat in Kindberg: Gernot Omerovic. Meine Genossinnen und Genossen von der KPÖ Mürztal Mitte, der Region Mürzzuschlag sowie der KPÖ Steiermark werden mich ebenfalls in allen Belangen unterstützen. Ich würde mich freuen, mit ihnen in Kontakt zu treten...



Gemeinderat
Mario Zver (KPÖ)

Mario Zver

letztendlich höhere Kosten für die Allgemeinheit zu bekommen.

Gegen Neoliberale Rezepte

Es gibt aber andere Mittel und Wege als auf Kosten von hart arbeitenden Menschen Bilanzen kurzfristig zu frisieren um am Ende des Tages festzustellen, dass Einsparungen, Schließungen oder Auslagerungen zwar ein Fehler waren aber es kein Zurück mehr gibt. Neoliberale Rezepte und Politiker aller Kuleurs leiern immer wieder das Gleiche: Kommunale und staatliche Dienstleistungen gehören privatisiert. Zur Kasse gebeten werden die, die kommunalen Dienstleitungen brauchen. Aber bevor wir schwer arbeitende Gemeindeangestellte zur Kostensenkung

Rechnungsabschluss 2018

Der Rechnungsabschluss einer Gemeinde zeigt auf ob die Finanzmittel auch so verwendet und verwaltet wurden wie sie im Haushaltsvoranschlag geplant waren. Er liefert die Bilanz über Erreichtes oder Nichterreichtes, ob zu sparsam oder zu verschwenderisch gewirtschaftet wurde und ist somit ein ganz wichtiges Thema im Gemeinderat. Am 28. März wurde darüber im Kindberger Gemeinderat abgestimmt.

dadurch das Rechnungswerk an. Ihnen sind die Zuschüsse an den Nahversorger in Allerheiligen ein Dorn im Auge. Andererseits freut es FP-Schöggel besonders, dass es am Personalsektor der Gemeinde zu Einsparungen gekommen ist...

Immer die gleiche Leier

Die KPÖ geht mit dem Thema Personalkosten anders um. Wir sehen in der Gemeinde einen wichtigen Arbeitgeber und sind stolz auf die Einrichtungen der Gemeinde. Wir sehen das Personal nicht als Kostenfaktor und verwehren uns gegen Einsparungen bei Dienstleistungen, im E-Werk, in den Kinderbetreuungseinrichtungen oder bei vielen anderen! Wir verurteilen, dass es keine Bestrebungen im Gemeinderat geben sollte, die mit Kündigungen liebäugeln. Wie wir wissen ist immer die **Reduktion von Personal** die erste und billigste Methode um auf den ersten Blick eine schönere Bilanz aber

KPÖ stimmt zu

Die KPÖ Fraktion stimmte dem RA zu. Letztendlich war es auch rechnerisch ein Erfolg. Rund 113.000 Euro konnten als Überschuss letztendlich verbucht werden – trotz der großen Belastungen durch die Ortsdurchfahrt. Mehr Einnahmen als geplant konnten verbucht werden. Dies anerkannten alle Parteien im Gemeinderat. Lediglich die FP verweigerte die Zustimmung und zweifelte

AUS DEM GEMEINDERAT KINDBERG

Fortsetzung von Seite 1

„einsparen“ wären andere Maßnahmen sicher besser. Da fällt uns ein, man könnte die Politikerbezüge senken so wie es von der KPÖ immer wieder gefordert wird aber auch praktiziert wird. Selbst der KP-Gemeindepolitiker wie in Kindberg spendet den Großteil seines „Einkommens“ als Prüfungsausschussvorsitzender von rund 550 Euro brutto monatlich, um Mitbürger in Notlagen zu unterstützen. (Der Rest geht ans Finanzamt.) Dies wird auch mit KPÖ-Gemeinderat Mario Zver nicht anders ein.

Problemzone Teichgasse

Im Bereich der Teichgasse seit geraumer Zeit ein Problem mit der Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit. Sie beträgt in diesem Bereich genauso 30 km/h wie in Kindberg mit Ausnahme der Landesstraßen. Das wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung angesprochen. Im Bereich der Teichgasse

gab es jedoch verstärkt Beschwerden von Anrainern. So sollen in letzter Zeit diese 30 km/h Beschränkung absolut nicht eingehalten werden. Aufgrund der Ansiedlung der Firma Hillitech, wo auch eine neue Autobahnauffahrt gebaut wurde, hat sich auch die KFZ-Frequenz in diesem Bereich Kindbergs massiv gesteigert. Durch einem Lokalausweis einerseits, sowie Gesprächen mit Anrainern andererseits, konnten wir uns vor Ort selbst ein Bild dieser unzumutbaren Situation machen. Die KPÖ würde daher als Sofortmaßnahme verstärkte Kontrollen durch die Polizei vorschlagen.

Sollte sich dadurch keine Verbesserung einstellen, könnten wir uns auch mit anderen verkehrsberuhigende Maßnahmen, wie z.B. den Einbau von Bremshügeln, anfreunden.

Letztendlich muss es zu einer spürbaren Entschärfung der Situation in diesem Bereich kommen. Teilen Sie uns auch ihre Ideen und Lösungsvorschläge mit. Wir werden sie natürlich über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Herstellung und F.d.Inhalt verantwortlich: Andreas Fuchs. E-Mail: a.fuchs@kpoe-steiermark.at // DVR: 0600008
Druck: Kurz Mürzzuschlag, **Offenlegung:** DieMürztaler Volksstimme – Informationsblatt der KPÖ Mürztal Mitte – dient der Information der Bevölkerung im Sinne der Arbeit der KPÖ Steiermark. Das Blatt ist unabhängig von kommerziellen Interessen jeglicher Art und tritt für eine Stärkung und Demokratisierung des solidarischen Sozialsystems und gegen die Privatisierung von öffentlichem Eigentum und öffentlichen Dienstleistungen ein.

Kommentar:



Danke & Bitte

großen Schritten nähern, würden wir uns natürlich freuen, wenn wir neue Mitstreiter gewinnen könnten, egal ob Kindberg oder St. Barbara.

Vergangene Woche war ich in Kindberg bei der Sitzung des Gemeinderates. Dieses Mal war ich bereits Beobachter, da ich mit 22.03. mein Mandat als Gemeinderat von Kindberg übergeben habe. Bei dieser Gemeinderatssitzung war die Angelobung meines Nachfolgers Mario Zver.

Ich verfolgte die Sitzung mit gemischten Gefühlen, da mir die Gemeinde Kindberg und ihre Bürgerinnen und Bürger doch sehr ans Herz gewachsen sind. Aber mein Nachfolger Mario Zver wird nicht nur die KPÖ weiter im Gemeinderat vertreten sondern auch weiterhin ein offenes Ohr für alle Kindberger/innen haben. Ich möchte es auch nicht versäumen, mich noch einmal bei allen Bürgern die mir und der KPÖ 2015 ihre Stimmen gaben, zu bedanken.

Ich möchte auf diesem Weg nochmals bitten, meinem Nachfolger Mario Zver in Kindberg in seiner Tätigkeit zu unterstützen.

Da wir uns schon den nächsten Gemeinderatswahlen, Anfang 2020, mit

Sollten Sie/Du sich angesprochen fühlen und mit uns gemeinsam für positive Veränderungen, gegen eine Politik des Sozialabbaus, jenseits der Klientelpolitik der etablierten Parteien eintreten wollen, so würden wir uns gerne auf ein Gespräch mit Ihnen/Dir freuen. Wir von der KPÖ versuchen bereits seit Jahren Politik für die Arbeitenden, für Sozial- Schwächere, für Pensionisten zu machen und brauchen dazu Verstärkung...

Ich persönlich bereite mich schon auf die Gemeinderatswahlen in St. Barbara im Mürztal vor.

An meinem neuen Lebensmittelpunkt möchte ich, wie bereits zuvor in Kindberg, mein kommunalpolitisches Engagement fortsetzen. Ich möchte in St. Barbara mit meinem Team ebenfalls das eine oder andere Gemeinderatsmandat für die KPÖ erreichen und auch dort mithelfen, endlich eine KPÖ Vertretung zu erreichen.

Gernot Omerovic
Sprecher der
KPÖ Mürztal Mitte

Bald Entscheidung über Verkauf und Nachnutzung des LPZ Kindberg

Bgm. Sander berichtete im Gemeinderat über den in Kürze bevorstehenden **Verkauf des alten Landespflegeheimes** durch das Land. Allerdings solle dies erst in den nächsten Tagen publiziert werden. Von da her könne er dem Gemeinderat im Moment noch nichts Seriöses mitteilen.

AUS DEM GEMEINDERAT ST. BARBARA



Was uns auf- und einfällt...

ST. BARBARA. Gemeinderatssplitter vom 28. März 2019



...dass der Rechnungsabschluss der Gemeinde St. Barbara, ebenso wie jener der benachbarten Gemeinden, auf Grund der wirtschaftlichen Lage, des erhöhten Steueraufkommens, aber auch durch (noch) nicht durchgeführte Vorhaben positiv war.



...dass die **Bilanz der Freizeitbetriebe** positiv ist. So wurde gegenüber dem Vorjahr 134.000 Euro mehr erwirtschaftet. Alleine beim Lift konnten 82.000 Euro Plus gemacht werden. Aber auch die anderen Bereiche schnitten durchwegs gut ab.



...dass die Bilanz des **Kabel TV Veitsch** gegenüber 2016 mit einem Plus von **12.000 Euro** auch im Positiven liegt.



...dass für die Kindergärten im Vorjahr **750.000 Euro** aufgewendet wurden



...dass für die Musikschule **125.000 Euro** ausgegeben wurde



...dass die Zuschüsse der Gemeinden an den Sozialhilfeverband **weniger** ausmachen als geplant. Der Grund: Die Heime sind nicht voll...



...dass sich die **eingenommenen Strafgelder** im Straßenverkehr sich der 10.000-Euro-Grenze nähern. Bgm. Jance bedankt sich bei den Zahlern...



...dass die **Hundesteuer über 26.000 Euro** in die Gemeindekasse gespült hat.



...dass der Rechnungsabschluss 2018 **fast fehlerfrei** erstellt wurde. „Nur“ ein paar kleine Buchungen wurden nicht zu hundert Prozent richtig gemacht. Gegenüber den Vorjahren aber wieder ein kleiner Fortschritt...



...dass es Interesse vom Rewe Konzern an einem **ADEG Geschäft in der Veitsch** gibt. Ob Spar dass Kaufhaus an ADEG weitergibt wird sich bald zeigen. Den Veitschern könnte es nur Recht sein.



...dass der **Vorsitzende des Prüfungsausschusses Berger die Empfehlung gab, den vorgelegten Rechnungsabschluss zu beschließen**. Die FP war – wie in den meisten anderen Gemeinden – dagegen...

SOZIALBERATUNG DER KPÖ MÜRZTAL MITTE

**fürchtet
euch
nicht!**
KPÖ

Der nächste Sprechtag findet am Freitag den **10. April** ab 15 Uhr statt.
Bitte telefonischen Voranmeldung unter 0650 2710550 oder per E-Mail: kpoemuerz@gmail.com
Sie erhalten dann die genaue Information über Ort und Zeit.

Helfen statt Reden!

Rudi Muri bestätigt

Bei der Mitgliederversammlung von Kinderland Wartberg wurde der bisherige Obmann Rudolf Muri wiedergewählt. Die Ausweitung der Ortsgruppe Wartberg auf ganz St. Barbara und auf Kindberg werden die nächsten Aufgaben der rührigen Ortsgruppe sein.

Wir gratulieren Rudi Muri und wünschen alles Gute.

**Mut, Ehrlichkeit, und Charakter kann man nicht kaufen!
Besitzen Sie aber diese Eigenschaften, dann kommen Sie zu uns!**



Im Februar 2020 finden die nächsten Gemeinderatswahlen statt. Auch die Gemeinden Kindberg und St. Barbara wählen einen neuen Gemeinderat.

Wir suchen Personen die sich für eine soziale Kommunalpolitik engagieren möchten und bereit sind für die Interessen der Bevölkerung einzutreten. Wenn Sie für den Gemeinderat kandidieren wollen, Ideen oder Vorschläge haben, reden Sie mit uns...

KPÖ Mürztal Mitte:

Tel. 0650/ 27 10 550 oder E-Mail: kpoemuerz@gmail.com

Kinderland Ferienaktion 2019: Ein Sommer im Feriendorf am Turnersee

Unsere Angebote für Kids stehen auch heuer wieder unter dem Motto „**Sommerhits für Ferienkids**“.

In diesem Jahr finden sich wieder unzählige Kinder aus allen Ecken der Steiermark und darüber hinaus, in unseren Ferienanlagen ein.

Dank unseres vielseitigen Angebotes können wir sehr vielen Familien einen passenden und vor allem kostengünstigen Erholungsaufenthalt für ihre Kinder anbieten.

Wer Abenteuer und Abwechslung sucht und zwischen 6-15 Jahren ist, fühlt sich in unserem Feriendorf am Turnersee (Kärnten/nahe dem Klopeinersee) wie zuhause.

Es stehen 1-, 2- und 3-wöchige Aufenthalte zur Auswahl.

Zuschussmöglichkeiten vom Land Steiermark (bis € 424.- bei 3 Wochen Aufenthalt), Gemeinden, Betriebsräten, Sozialhilfeverbänden und BHs verringern die Turnuskosten für die Eltern in den meisten Fällen erheblich.



Auskunft und Anmeldung: **Spezialangebote:**

Wir stehen Ihnen gerne in unserem Ferienbüro 8010 Graz, Mehplatz 2, unter 0316/ 82 90 70 oder office@kinderland-steiermark.at zur Verfügung und beraten sie gerne zu allen Fragen. Gerne leiten wir Ihr Interesse dann an unsere Kinderland-Ortsgruppe St. Barbara weiter. Hier steht Rudi Muri als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wer sich noch nicht so recht alleine 14 Tage in die Ferien fahren traut, aber dennoch mal mit Freunden „abhängen will“ ist in den einwöchigen Actionwochen mit vielen zusätzlichen Ausflügen oder unserer Reitwoche gut aufgehoben.

A-Card Besitzer, KNAX Club Mitglieder oder Familienpassinhaber erhalten einen Nachlass von 20 Euro pro Ferienwoche.

Schupperferien zu Pfingsten:

Unser Pfingsttreffen findet jedes Jahr in unserem Feriendorf am Turnersee in Kärnten statt. Kinder, die schon öfter mit uns mitgefahren sind, nutzen diese Gelegenheit, um all ihre Freunde/Freundinnen vom letzten Jahr wiederzutreffen und sich für den Sommer zu verabreden. Ebenso ist es eine tolle Möglichkeit in unsere Gemeinschaft hineinzuschnuppern und uns kennenzulernen.

Begleite auch du uns ins Feriendorf und vielleicht wirst auch du bald einer der vielen „Kinderlandler“. Wir freuen uns auf dich!



Vom Samstag den 8. Juni bis Montag den 10. Juni.

Das Pfingsttreffen bietet die Möglichkeit zu schauen ob ihr Kind überhaupt schon „ferienaktionskompatibel“ ist und ob es ihm in unserem

Feriendorf gefällt. Der Preis für 3 Tage Aufenthalt sowie für die Busfahrt beträgt 69 Euro.

**Anmeldung unter:
Kinderland St. Barbara:
Rudi Muri 0681 10117016**